

»» Allgemeine KRONE FAIR CARE Vertragsbedingungen

»» General KRONE FAIR CARE contract terms

I. Allgemeine Bestimmungen KRONE FAIR CARE Vertrag

1. Allgemeines

Die ALLGEMEINEN KRONE FAIR CARE VERTRAGSBEDINGUNGEN (AKFCV) gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder davon abweichende Bedingungen des Vertragspartners (nachfolgend „Kunde“ genannt) erkennt die Auftragnehmerin (nachfolgend KRONE genannt) nicht an, es sei denn, KRONE hat ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die AKFCV gelten auch dann, wenn KRONE in Kenntnis entgegenstehender oder von ihren AKFCV abweichenden Bedingungen des Kunden die Leistungen vorbehaltlos ausführt. Sämtliche Vereinbarungen, die zwischen KRONE und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt. Mündliche Nebenabreden existieren nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit dem schriftlichen Einverständnis von KRONE. Der Verzicht auf das Schriftformerfordernis bedarf ebenfalls der Schriftform.

2. Vertragsabschluss und Vertragslaufzeit

2.1. Der Kunde schließt mit KRONE einen KRONE FAIR CARE Vertrag für das im Vertrag näher bezeichnete Fahrzeug (nachfolgend Fahrzeug genannt) ab.

2.2. Der Vertrag ist für die im KRONE FAIR CARE Vertrag genannte Laufzeit geschlossen. Der Vertrag endet mit Ablauf des letzten Beitragsmonats.

3. Dauer der Inanspruchnahme von Leistungen

3.1. Die vertraglich vereinbarten Dienstleistungen entsprechend den im Vertrag gewählten Modulen können vom Kunden längstens bis zum Vertragsende in Anspruch genommen werden.

3.2. Der Kunde ist zur Zahlung der monatlichen Serviceraten für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit verpflichtet.

4. Entgelt, Preis Anpassung

4.1. Der Kunde zahlt die im Fair Care Vertrag vereinbarte monatliche Servicerate. Die erste Servicerate ist am Tage des Vertragsbeginns fällig. Die monatlichen Serviceraten sind die Gegenleistung für die vereinbarten Dienstleistungen entsprechend der gemäß Vertrag gewählten Module ab Vertragsbeginn.

4.2. Alle fälligen Zahlungen des Kunden werden per Lastschrift abgebucht. Zu diesem Zweck erteilt der Kunde KRONE ein SEPA-Firmenlastschriftmandat zum Einzug von Forderungen durch KRONE vom Bankkonto des Kunden.

4.3. Bei Änderung der Umsatzsteuer wird ab Inkrafttreten des geänderten Umsatzsteuersatzes die Rate bis zum Vertragsende entsprechend angepasst.

4.4. Nach einer Vertragslaufzeit von zwei Jahren ist KRONE jeweils berechtigt, die Zustimmung des Kunden zu einer angemessenen Anpassung der Entgelte für die Vertragsleistungen zu verlangen, falls die von KRONE aufgewendeten Kosten für die Erbringung einer Vertragsleistung in dem letzten Jahr mehr als 5% höher als im vorangegangenen Jahr waren. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, sofern er nicht innerhalb von zwei Wochen nach der von KRONE mitgeteilten Preisanpassung Widerspruch einlegt. Auf die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Kunde in einer Preisanpassungsmitteilung hingewiesen. Sofern der Kunde von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch macht, ist KRONE berechtigt, den Fair Care Vertrag in Bezug auf denjenigen Vertragsteil zu kündigen, der von der Kostenanpassung betroffen ist. Diese Teilkündigung, welche den Fair Care Vertrag im Übrigen unberührt lässt, ist in Textform mit einer Frist von mindestens einem Monat zu erklären.

4.5. Sofern zu zahlende Beträge in einer anderen Währung als Euro berechnet werden, kann jede Vertragspartei verlangen, dass die Höhe der zu zahlenden Beträge entsprechend nach oben oder unten angepasst wird, wenn die Schwankung des Wechselkurses zwischen Euro und der anderen Währung mehr als 5% beträgt. Als Ausgangswert, auf dessen Grundlage die Abweichung berechnet wird, gilt dabei der Wechselkurs am Tag der Vertragsunterzeichnung, der als Interbankenkurs auf der Webseite der Deutsche Bank AG (derzeit www.deutsche-bank.de/pfb/content/marktinformationen/maerkte-devisen-devisenrechner.uebersicht.html) steht. Nach der ersten Anpassung gilt für eventuelle weitere Anpassungen derjenige Wechselkurs als Ausgangswert, der die letzte Anpassung ausgelöst hat. Als Vergleichswert gilt der auf der Webseite der Deutsche Bank AG veröffentlichte Interbankenkurs um 12 Uhr Mitteleuropäischer Zeit bzw. Sommerzeit (MEZ bzw. MESZ) des aktuellen Datums oder derjenige des betreffenden Tages. Die sich aus der Anpassung ergebende Zahlungsverpflichtung gilt ab dem 1. Kalendertag des Monats, der auf den Monat folgt, in welchem die Anpassung verlangt wurde.

4.6. Die Unbenutzbarkeit des Fahrzeugs befreit den Kunden nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Serviceraten.

I. General Conditions KRONE FAIR CARE contract

1. General

The GENERAL KRONE FAIR CARE CONTRACT TERMS (GKFCCT) apply exclusively. The Contractor (hereinafter called KRONE) shall not recognize conflicting or differing conditions of the Contractual Partner (hereinafter called "customer"), unless KRONE has explicitly agreed to their validity in writing. The GKFCCT shall also apply if KRONE unconditionally carries out services in knowledge of conflicting terms or conditions of the customer deviating from their GKFCCT. All terms agreed between KRONE and the customer for the purpose of executing this contract have been recorded in this written contract. No verbal ancillary contracts exist. Amendments and supplements to this contract as well as ancillary contracts shall not be deemed to be valid unless approved by KRONE in writing. A decision to dispense with the requirement for the written form must also be recorded in writing.

2. Conclusion of the contract and contract term

2.1. The customer shall conclude a KRONE FAIR CARE contract with KRONE for the vehicle specified in the contract (hereinafter referred to as vehicle).

2.2. The contract shall be concluded for the term specified in the KRONE FAIR CARE contract. The contract shall expire at the end of the last month for which a contribution was paid.

3. Period of entitlement to services

3.1. The contractually agreed services as per the modules selected in the contract can be utilised by the customer at the latest until the end of the contract.

3.2. The customer is obliged to pay the monthly service instalments for the duration of the agreed term of the contract.

4. Remuneration, price adjustment

4.1. The customer shall pay the monthly service instalment agreed in the Fair Care contract. The initial service instalment shall become due on the date of start of this contract. The monthly service instalments shall be compensation for the agreed services according to the modules selected in the contract as of start of the contract.

4.2. All payments due from the customer shall be debited by direct debit. For this purpose, the customer shall grant KRONE a direct debit authorisation for company accounts for KRONE to take the due payments from the customer's bank account.

4.3. In the event of any change in the turnover tax rate, the rate shall be adapted accordingly up to the end of the contract period as of the date on which the change in the turnover tax rate is introduced.

4.4. After a term of two years, KRONE shall be authorised to request the customer's approval for an appropriate adjustment of the remuneration for contract services providing that the costs incurred by KRONE were more than 5% higher in the last year than in the year before that. The customer's approval shall be deemed to be granted unless they object within two weeks of having been informed by KRONE of the price adjustment. We refer the customer to the legal consequences of not replying to notification of a price adjustment. If the customer exercises their right to object, KRONE shall be authorised to terminate the Fair Care contract with reference to the part of the contract which is affected by the cost adjustment. This partial termination which has no effect on the remainder of the Fair Care contract and shall be declared in writing, giving at least one month's notice.

4.5. If the amounts due are charged in another currency other than the euro, then any contractual party may request that the amounts to be paid be increased or decreased accordingly if the fluctuation in the exchange rate between the euro and the other currency exceeds 5%. The base value that shall constitute the basis for calculating the deviation shall be the interbank exchange rate that is listed on the Deutsche Bank AG website on the day of the contract signing (currently www.deutsche-bank.de/pfb/content/marktinformationen/maerkte-devisen-devisenrechner.uebersicht.html). After the first adjustment, the base value for any further adjustments shall be the exchange rate that triggered the last adjustment. The comparative value shall be the interbank rate published on the website of Deutsche Bank AG at 12:00 (noon) Central European Time or Summer Time (CET or CEST) respectively of the current date or that of the relevant day. The payment obligation resulting from the adjustment shall apply from the 1st calendar day of the month following the month in which the adjustment was requested.

4.6. The vehicle not being usable does not release the customer from their obligation to pay the service instalments.

II. Zusätzliche Bestimmungen

II 1. Leistungen KRONE

Der Fair Care Vertrag gilt ausschließlich für das im Vertrag näher bezeichnete Fahrzeug. Die Übertragung der Serviceleistungen auf andere Fahrzeuge ist ausgeschlossen. KRONE ist dazu berechtigt, sich zur vertraglichen Erfüllung Leistungen Dritter zu bedienen bzw. gewisse Dienstleistungen an Dritte weiterzuleiten. Leistungen durch Dritte sind KRONE nur zuzurechnen, sofern die Durchführung auf Anweisung von KRONE erfolgt ist.

KRONE erbringt die gemäß dem KRONE Fair Care Vertrag geschuldeten Leistungen ausschließlich werktags zwischen 7.00 und 17.00 Uhr, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist.

II 1.1. Modul 1 – KRONE FAIR CARE TRAILER SERVICE

Fair Care Trailer Service – betreut das Fahrwerk des Kunden in Abhängigkeit der bei Vertragsabschluss gewählten Paketbausteine (Fair Care Light, Basic, Complete). Der Fair Care Trailer Service umfasst folgenden Leistungen:

KRONE FAIR CARE Trailer Service Paketbaustein "Light":

II 1.1.1. Vom Hersteller des Vertragsfahrzeugs oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsarbeiten am Vertragsfahrzeug wie Hauptuntersuchung, Sicherheitsprüfung und UVV werden durch KRONE durchgeführt.

II 1.1.2. KRONE informiert den Kunden rechtzeitig vor dem Fälligkeitszeitpunkt über anstehende Prüfungsarbeiten.

Dies entbindet den Kunden nicht davon, sich selbstständig über anstehende Prüfungsarbeiten zu informieren und diese Prüfungsarbeiten ordnungsgemäß, insbesondere zeitgerecht, durchführen zu lassen.

II 1.1.3. Wird im Rahmen der Prüfungsarbeiten die Notwendigkeit einer Reparatur festgestellt, benachrichtigt KRONE den Kunden über die betroffenen Teile und die für die Reparatur voraussichtlich anfallenden Kosten. Die Reparaturfreigabe an den KRONE Service Partner erfolgt ausschließlich nach schriftlicher Freigabe durch den Kunden. Wenn sich der Kunde für die Optionen „Ersatz von Reifen“, „Ersatz von Fahrwerksverschleißteilen“ und/oder „Ersatz von Verschleißteilen an Kühlaggregaten“ entschieden hat, trägt er die Kosten für die verschleißbedingte Reparatur des von der entsprechenden Option umfassten Teiles nicht. KRONE informiert den Kunden dann lediglich über den ohne Zusatzkosten vorgenommenen Ersatz der Verschleißteile. Nach Abschluss der Arbeiten informiert KRONE den Kunden entweder schriftlich oder in elektronischer Form. Macht der Kunde von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch, obliegt es ihm, die Reparatur auf eigene Kosten anderweitig durchführen zu lassen. In diesem Fall ist KRONE bis zum Abschluss der Arbeiten von den Vertragsleistungen bezüglich des betroffenen Vertragsfahrzeuges befreit.

II 1.1.4. Die Ausführungen unter Ziffer II 1.1.3. gelten für Instandsetzungsarbeiten infolge eines Schadens und/oder für das Beibringen von Ersatzteilen oder Zubehör entsprechend. KRONE ist von der vertraglichen Leistungspflicht befreit, sofern die Beseitigung des Schadens oder der Ersatz der fehlenden Teile oder des Zubehörs zum sicheren Betrieb des Vertragsfahrzeugs erforderlich ist und der Kunde die Instandsetzung auf eigene Kosten anderweitig vornehmen lässt. Die Leistungspflicht von KRONE lebt erst nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten wieder auf.

KRONE FAIR CARE Trailer Service Paketbaustein "Basic" Achsenverschleißteile:

II 1.1.5. KRONE trägt Sorge dafür, dass die Achsen des Vertragsfahrzeugs im erforderlichen Umfang regelmäßig gewartet werden und ersetzt nachfolgend genannte verschlissenen Achsenanteile in dem zur ordnungsgemäßen Nutzung erforderlichen Umfang: Bremsbeläge, Bremsenteller, Bremsstromeln, Bremsstäbelle, Gestängesteller, Bremswellen, Bremsventile, Radlager, Radnaben, Luftfederbälge, Stoßdämpfer, ABS-/EBS-Modulatoren.

II 1.1.6. Ein verschleißbedingter Ersatz liegt nur vor, wenn er auf eine Abnutzung des Achsenverschleißteils bei bestimmungsgemäßer und sachgerechter Nutzung des Vertragsfahrzeugs zurückzuführen ist. In den übrigen Fällen handelt es sich um einen schadensbedingten Ersatz, dessen Kosten KRONE nicht trägt.

II 1.1.7. Einen verschlissenen Bremsbelag ersetzt KRONE, wenn der Bremsbelag auf eine Stärke von ≤ 2 mm (Bremsbelagnutzungsgrenze) abgenutzt wurde.

II 1.1.8. Der Kunde hat KRONE über die Notwendigkeit zum Ersatz eines Achsenverschleißteils rechtzeitig vor Erreichen seiner Nutzungsgrenze (z.B. Bremsbelagnutzungsgrenze) zu informieren. KRONE bestimmt unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden die Werkstatt, in der das Achsenverschleißteil ersetzt wird, sowie das Fabrikat und den Typ des Achsenverschleißteils. Falls die Nutzungsgrenze eines Achsenverschleißteils überschritten wird und es deshalb zu einem Pannenfalle und/oder zu Schäden an anderen Teilen des Vertragsfahrzeuges kommt, obwohl die Überschreitung der Nutzungsgrenze durch eine Sichtkontrolle erkennbar war, trägt der Kunde die Verantwortung und hat insbesondere etwaige für die Erneuerung des Achsenverschleißteils außerhalb einer Vertragswerkstatt aufzuwendenden Mehrkosten und etwaige Kosten der Pannenhilfe zu tragen. Nach Abschluss der Arbeiten informiert KRONE den Kunden.

II. Additional provisions

II 1. Services to be rendered by KRONE

The Fair Care contract shall apply exclusively to the vehicle specified in the contract. A transfer of the services to other vehicles shall be excluded. KRONE shall be authorised to deploy third parties to provide the contractually agreed services or to assign certain services to a third party. Services rendered by a third party shall only be attributed to KRONE if KRONE instructed that such services be performed.

KRONE shall provide the services due as per the KRONE Fair Care contract only on weekdays between 7:00 and 17:00, unless otherwise explicitly stipulated in writing.

II 1.1. Module 1 – KRONE FAIR CARE TRAILER SERVICE

Fair Care Trailer Service –services the customer's chassis according to the package modules that were selected upon conclusion of the contract (Fair Care Light, Basic, Complete). The Fair Care Trailer Service covers the following services:

KRONE FAIR CARE Trailer Service package module "Light":

II 1.1.1. All inspection work on the contract vehicle either required by the manufacturer of the contract vehicle or required by law, general inspection, safety inspection and UVV, shall be carried out by KRONE.

II 1.1.2. KRONE shall give the customer due notice of the due date of upcoming inspection work.

This shall not exonerate the customer from having to independently inform themselves about upcoming inspection work and having this inspection work performed in a proper and timely manner.

II 1.1.3. If a repair is deemed necessary during inspection work, KRONE shall inform the customer about the affected parts and the estimated costs of the repair. The KRONE service partner only receives authorization to perform the repair after the customer issues an approval in writing. If the customer has decided in favour of the options: replacement of tyres, replacement of wear parts on the chassis and/or replacement of wear parts in the cooling systems, the customer shall not bear the costs for repairs resulting from wear of the parts covered by appropriate option. In this case, KRONE shall simply inform the customer about the replacement of the wear parts without the additional costs. KRONE shall inform the customer either in writing or electronically once the work has been completed. If the customer exercises their right to object, they shall be responsible for having the repair performed elsewhere at their own expense. In this case, KRONE shall be exempt from performing the contract services on the affected contract vehicle until the work has been completed.

II 1.1.4. The specifications stated in Section 1.1.3 shall apply to repair work resulting from damage and/or for procuring spare parts and accessories accordingly. KRONE shall be exempt from its contractual obligations, where rectifying damage or replacing missing parts or accessories is deemed necessary to ensure safe operation of the contract vehicle and the customer has the repair carried out at their own expense at another workshop. The obligation for KRONE to perform the service shall not be reinstated until the repair work has been completed.

KRONE FAIR CARE Trailer Service package module "Basic" Axle replaceable parts

II 1.1.5. KRONE shall ensure that the axles of the contract vehicle are regularly serviced to the required extent and shall replace the following worn axle parts to the extent necessary for proper use: Brake pads, brake discs, brake drums, brake callipers, slack adjusters, brake shafts, brake valves, wheel bearings, wheel hubs, air spring bellows, shock absorbers, ABS/EBS modulators.

II 1.1.6. Replacement due to wear shall only be included if it results from of the part on the axle when the contract vehicle has been used appropriately as intended. In other cases, it shall be classified as replacement due to damage, the costs of which KRONE shall not bear.

II 1.1.7. KRONE shall replace a worn-out brake pad if the brake pad has been worn down to a thickness of ≤ 2 mm (brake pad usage limit).

II 1.1.8. The customer shall give KRONE due notice of the need to replace a worn part on the axle before it reaches its usage limit (e.g. brake pad usage limit). KRONE shall determine the workshop at which the part of the axle shall be replaced, taking the customer's justified interests as well as the make and type of part on the axle into account. If the usage limit of an axle wear part is exceeded and this results in roadside assistance being required and/or causes damage to other parts of the contract vehicle, despite the fact that it would have been possible to identify by a visual check that the usage limit was exceeded, the customer shall bear the responsibility and, in particular, shall bear any possible additional costs for renewing the axle parts outside of a workshop as well as any costs which may be incurred for roadside assistance. KRONE shall inform the customer once the work is completed.

II 1.1.9. Sofern das Achsenverschleißteil ohne Anweisung von KRONE von einem Dritten ersetzt wird, hat der Kunde die Kosten selbst zu tragen.

II 1.1.10. KRONE ersetzt alle verschlissenen Teile der Elektrik des Vertragsfahrzeuges in dem für einen ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Umfang. Hiervon ausgenommen sind der Verschleiß von Kühlgeräten, Ice-Protect- und Türverschlussystemen. Ein Austausch der Verschleißteile erfolgt nur in den Fällen, in denen die Erneuerung zum ordnungsgemäßen Einsatz des Vertragsfahrzeuges erforderlich ist. Sofern der Ersatz des Verschleißteils auf Grund einer normalen Abnutzung und auf eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Nutzung des Vertragsfahrzeugs zurückzuführen ist, handelt es sich um einen verschleißbedingten Ersatz. In den übrigen Fällen handelt es sich um einen schadensbedingten Ersatz, dessen Kosten KRONE nicht trägt.

II 1.1.11 Der Kunde hat KRONE über die Notwendigkeit des Ersatzes eines Verschleißteils rechtzeitig (mindestens drei Tage bevor der Austausch notwendig wird), insbesondere vor Erreichen seiner Nutzungsgrenze zu informieren. KRONE bestimmt unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden die Werkstatt, in der das Verschleißteil ersetzt wird, sowie das Fabrikat und den Typ des Ersatzteils. Falls die Nutzungsgrenze eines Verschleißteils überschritten wird und es deshalb zu einem Pannenfall und/oder zu Schäden an anderen Teilen des Vertragsfahrzeuges kommt, obwohl die Überschreitung der Nutzungsgrenze durch eine Sichtkontrolle erkennbar war, trägt der Kunde die Verantwortung und hat insbesondere etwaige für die Erneuerung des Verschleißteils außerhalb einer Vertragswerkstatt aufzuwendenden Mehrkosten und etwaige Kosten der Pannenhilfe zu tragen.

II 1.1.12. Sofern das Verschleißteil ohne Anweisung von KRONE von einem Dritten ersetzt wird, hat der Kunde die Kosten selbst zu tragen.

KRONE FAIR CARE Trailer Service Paketbaustein "Complete"

II 1.1.13. KRONE ersetzt alle verschlissenen Teile des Aufbaus des Vertragsfahrzeuges in dem für einen ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Umfang. Hiervon ausgenommen sind Verschleiß von Planen, Gardinen, Schnellverschlussystemen, Ice-Protect-Systemen, Türverschlussystemen, Trennwand und alle Bauteile der Ladungssicherung. Ein Austausch der Verschleißteile erfolgt nur in den Fällen, in denen die Erneuerung zum ordnungsgemäßen Einsatz des Vertragsfahrzeuges erforderlich ist. Sofern der Ersatz des Verschleißteils auf Grund einer normalen Abnutzung und auf eine bestimmungsgemäße und sachgerechte Nutzung des Vertragsfahrzeuges zurückzuführen ist, handelt es sich um einen verschleißbedingten Ersatz. In den übrigen Fällen handelt es sich um einen schadensbedingten Ersatz, dessen Kosten KRONE nicht trägt.

II 1.1.14. Der Kunde hat KRONE über die Notwendigkeit zum Ersatz eines Verschleißteils rechtzeitig (mindestens drei Tage bevor der Austausch notwendig wird) vor Erreichen seiner Nutzungsgrenze zu informieren. KRONE bestimmt unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden die Werkstatt, in der das Verschleißteil ersetzt wird, sowie das Fabrikat und den Typ des Verschleißteils. Falls die Nutzungsgrenze eines Verschleißteils überschritten wird und es deshalb zu einem Pannenfall und/oder zu Schäden an anderen Teilen des Vertragsfahrzeuges kommt, obwohl die Überschreitung der Nutzungsgrenze durch eine Sichtkontrolle erkennbar war, trägt der Kunde die Verantwortung und hat insbesondere etwaige für die Erneuerung des Verschleißteils außerhalb einer Vertragswerkstatt aufzuwendenden Mehrkosten und etwaige Kosten der Pannenhilfe zu tragen.

II 1.1.15. Sofern das Verschleißteil ohne Anweisung von KRONE von einem Dritten ersetzt wird, hat der Kunde die Kosten selbst zu tragen.

II 1.2. Modul 2 – KRONE FAIR CARE TYRE SERVICE

Der „Fair Care Tyre Service“ umfasst den verschleißbedingten Ersatz zu erneuernden Reifen. Abhanden gekommene Ventile oder Ventildeckel sind nicht vom Fair Care Tyre Service umfasst. Der Fair Care Tyre Service beinhaltet folgende Leistungen:

II 1.2.1. KRONE ersetzt alle verschlissenen Reifen an dem Vertragsfahrzeug in dem zur ordnungsgemäßen Nutzung erforderlichen Umfang. Ein verschleißbedingter Ersatz liegt vor, wenn er auf einem üblichen Profilabrieb bei normaler, bestimmungsgemäßer und sachgerechter Nutzung des Reifens, insbesondere unter Einhaltung des vom Hersteller vorgeschriebenen Reifendruckes, zurückzuführen ist. In den übrigen Fällen (z.B. falscher Reifendruck, äußere Gewalt, Hitze, Perforation) handelt es sich um einen schadensbedingten Ersatz. KRONE erhält das Eigentum an den ersetzten (Alt-) Reifen.

II 1.2.2. KRONE ersetzt einen verschlissenen Reifen, wenn das Profil auf 2 mm (Mindestprofilgrenze) – oder weniger – abgenutzt wurde. Der Kunde hat KRONE über die Notwendigkeit zum Ersatz eines Reifens rechtzeitig (mindestens drei Tage) vor Erreichen der Mindestprofilgrenze zu informieren. KRONE bestimmt unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden die Werkstatt, in der der Reifen ersetzt wird, sowie das Fabrikat und den Typ (neu oder runderneuert) des Reifens. Falls der Kunde die rechtzeitige Anzeige versäumt und es deshalb zu einem Pannenfall und/oder zu Schäden an anderen Teilen des Vertragsfahrzeuges kommt, obwohl die Unterschreitung der Mindestprofilgrenze durch eine Sichtkontrolle erkennbar war, trägt der Kunde die Verantwortung und hat insbesondere etwaige für die Erneuerung des Reifens außerhalb einer Vertragswerkstatt aufzuwendenden Mehrkosten und etwaige Kosten der Pannenhilfe zu tragen. Nach Abschluss der Arbeiten informiert KRONE den Kunden entweder schriftlich oder in elektronischer Form.

II 1.1.9. If the wear part on the axle is replaced by a third party without being instructed to do so by KRONE, the customer shall bear the costs of this.

II 1.1.10. KRONE shall replace all worn parts of the electrical system on the contract vehicle to the extent required for proper operation. Wear on cooling systems, Ice Protect, and door-locking systems are not included. Wear parts shall only be replaced where renewal is deemed necessary to allow proper use of the contract vehicle. Where replacement of the wear part is due to normal wear and appropriate use of the contract vehicle as intended, it shall be classified as replacement due to wear. In other cases, it shall be classified as replacement due to damage, the costs of which KRONE shall not bear.

II 1.1.11 The customer shall give KRONE due notice of the need to replace a wear part (at least three days before the replacement is necessary), particularly before it reaches its usage limit. KRONE shall determine the workshop at which the wear tear part is to be replaced, taking the customer's justified interests as well as the make and type of spare part into account. If the usage limit of a wear part is exceeded and this results in roadside assistance being required and/or causes damage to other parts of the contract vehicle, despite the fact that it would have been possible to identify by a visual check that the usage limit was exceeded, the customer shall bear the responsibility and in particular shall bear any possible additional costs for renewing the wear parts on the axle not at a workshop as well as any costs which may be incurred for roadside assistance.

II 1.1.12. If the wear part is replaced by a third party without being instructed to do so by KRONE, the customer shall bear the costs of this.

KRONE FAIR CARE Trailer Service package module "Complete"

II 1.1.13. KRONE shall replace all worn parts of the superstructure of the contract vehicle to the extent required for proper operation. This does not include wear of tarpaulins, curtains, quick-closing systems Ice-Protect systems, door-locking systems, partitions, and any load securing components. Wear parts shall only be replaced where renewal is deemed necessary to allow proper use of the contract vehicle. Where replacement of the wear part is due to normal wear and appropriate use of the contract vehicle as intended, it shall be classified as replacement due to wear. In other cases, it shall be classified as replacement due to damage, the costs of which KRONE shall not bear.

II 1.1.14. The customer shall give KRONE due notice of the need to replace a wear part (at least three days before the replacement is necessary) before it reaches its usage limit. KRONE shall determine the workshop at which the wear tear part is to be replaced, taking the customer's justified interests as well as the make and type of wear part into account. If the usage limit of a wear part is exceeded and this results in roadside assistance being required and/or causes damage to other parts of the contract vehicle, despite the fact that it would have been possible to identify by a visual check that the usage limit was exceeded, the customer shall bear the responsibility and in particular shall bear any possible additional costs for renewing the wear parts on the axle not at a workshop as well as any costs which may be incurred for roadside assistance.

II 1.1.15. If the wear part is replaced by a third party without being instructed to do so by KRONE, the customer shall bear the costs of this.

II 1.2. Module 2 – KRONE FAIR CARE TYRE SERVICE

Fair Care Tyre Service covers the replacement of tyres to be renewed as a result of wear or damage. Missing valves or valve lids are not covered by the Fair Care Tyre Service. The Fair Care Tyre Service comprises the following services:

II 1.2.1. KRONE shall replace all worn tyres of the contract vehicle to the extent required for proper use. Replacement resulting from wear and tear is given, if it is due to normal, appropriate use of the tyre as intended, in particular observing the tyre pressure stated by the manufacturer. In the other cases (e.g. incorrect tyre pressure, damage by external force, heat, perforation), it shall be classified as replacement due to damage. KRONE shall take ownership of the replaced (old) tyres.

II 1.2.2. KRONE shall replace a worn out tyre if the tread has been worn down to 2 mm (minimum profile limit) or less. The customer shall give KRONE due notice of the need to replace a tyre (at least three days) before it reaches the minimum profile limit. KRONE shall determine the workshop at which the tyre is to be replaced, taking the customer's justified interests as well as the make and type (new or retreaded) of tyre into account. If the customer fails to notify KRONE in due time and this results in roadside assistance being required and/or causes damage to other parts of the contract vehicle, despite the fact that it would have been possible to identify by a visual check that the minimum profile limit had been reached and exceeded, the customer shall bear the responsibility and in particular shall bear any possible additional costs for renewing the wear parts on the axle not at a contract workshop as well as any other costs which may be incurred for roadside assistance. KRONE shall inform the customer either in writing or electronically once the work has been completed.

II 1.2.3. Die Kontrolle der Radmuttern im laufenden Betrieb und die laufende Überprüfung der Räder auf festen Sitz und das Festziehen von gelockerten Radmuttern obliegen ausschließlich dem Kunden. Dies gilt insbesondere für die Prüfung und das spätere erneute Festziehen nach jeder erfolgten Radmontage. KRONE empfiehlt das Nachziehen der Radmuttern nach 50 km Fahrstrecke seit der Radmontage.

II 1.2.4. Sofern ein Reifenersatz schadensbedingt durchgeführt wird, muss der Kunde KRONE den Restnutzungswert des schadensbedingt erneuerten Reifens gemäß nachfolgender Berechnungsmethode ersetzen: Kosten für den Ersatz des Reifens / 12 mm (nutzbares Profil des Neureifens) * Restprofil auf dem schadensbedingt erneuerten Reifen in mm (bis zur Profilmutzungsgrenze). Falls ein schadensbedingter Reifenersatz bei einem Pannenfalle erfolgt, hat der Kunde neben dem Ersatz des Restnutzungswerts auch ein Pannenhilfentgelt nach Maßgabe der jeweils aktuellen KRONE-Preisliste zu zahlen.

II 1.2.5. Sofern der Reifen ohne Anweisung von KRONE von einem Dritten ersetzt wird, hat der Kunde die Kosten selbst zu tragen.

Pannenservice

II 1.2.6. Sofern ein Vertragsfahrzeug eine Panne erleidet, welche auf einen Defekt an den Reifen des Vertragsfahrzeugs zurückzuführen ist, vermittelt KRONE einen Pannendienst. Im Rahmen dieser Dienstleistung wird KRONE versuchen, die Fahrbereitschaft und Verkehrssicherheit des Vertragsfahrzeuges zumindest soweit wiederherzustellen, dass es auf eigenen Achsen zur nächstgelegenen, von KRONE bestimmten Werkstatt fahren kann.

II 1.2.7. Sofern das Vertragsfahrzeug aufgrund eines technischen Defekts, welcher vom Leistungsumfang des Moduls Fair Care Tyre Service des Fair Care Vertrages derart umfasst ist, dass KRONE hiernach die Kosten für die Behebung des Defekts zu tragen hat, seine Fahrt nicht fortsetzen kann, trägt KRONE auch die Kosten des Pannendienstes vor Ort. Anderenfalls oder falls der Kunde einen anderen Pannendienst als KRONE in Anspruch nimmt, hat der Kunde selbst die Kosten zu tragen.

II 1.2.8. Der Pannenservice ist auf Pannen in der Europäischen Union, in Norwegen und in der Schweiz beschränkt.

II 1.3. Modul 3 – KRONE FAIR CARE COOL SERVICE

Modul 3 – Fair Care Cool Service* umfasst Leistungen an den Kühlgeräten der Vertragsfahrzeuge. Die Serviceleistungen gelten ausschließlich für die Aggregate von Celsineo, Thermoking oder Carrier. Sofern der Kunde die Serviceleistungen für andere Aggregate wünscht, bedarf es hierzu einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien. Ein Temperaturschreiber ist nicht vom Leistungsumfang des „Fair Care Cool Services“ umfasst, es sei denn, dies ist ausdrücklich schriftlich vereinbart (was ausschließlich bei Verwendung von Temperaturschreibern von Thermoking oder Carrier möglich ist). Der Fair Care Cool Service enthält folgende Komponenten:

Technische Prüfung:

II 1.3.1. Das Kühlaggregat unterliegt einer kontinuierlichen technischen Überwachung. Für den Umfang der technischen Prüfung gelten die unter Ziffer II 1.1.1. bis II 1.1.3. gemachten Ausführungen entsprechend.

II 1.3.2. KRONE trägt Sorge dafür, dass das Kühlaggregat des Vertragsfahrzeugs im erforderlichen Umfang regelmäßig gewartet wird und ersetzt verschlissene Teile des Kühlaggregats des Vertragsfahrzeugs in dem für einen ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Umfang. Ein verschleißbedingter Ersatz liegt vor, wenn er auf eine normale Abnutzung des Verschleißteils des Kühlaggregats bei sachgerechter und bestimmungsgemäßer Nutzung des Vertragsfahrzeugs zurückzuführen ist. In den übrigen Fällen handelt es sich um einen schadensbedingten Ersatz, dessen Kosten KRONE nicht trägt.

II 1.3.3. Der Kunde hat KRONE rechtzeitig (mindestens drei Tage bevor ein Austausch notwendig wird) über die Notwendigkeit zum Ersatz eines Verschleißteils des Kühlaggregats vor Erreichen seiner Nutzungsgrenze zu informieren. KRONE bestimmt unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden die Werkstatt, in der das Verschleißteil des Kühlaggregats ersetzt wird, sowie das Fabrikat und den Typ des Verschleißteils. Falls die Nutzungsgrenze eines Verschleißteils des Kühlaggregats überschritten wird und es deshalb zum einem Pannenfalle und/oder zu Schäden an anderen Teilen des Vertragsfahrzeuges kommt, obwohl die Überschreitung der Nutzungsgrenze erkennbar war, trägt der Kunde die Verantwortung und hat insbesondere etwaige für die Erneuerung des Verschleißteils des Kühlaggregats außerhalb einer Vertragswerkstatt aufzuwendenden Mehrkosten und etwaige Kosten der Pannenhilfe zu tragen. Nach Abschluss der Arbeiten informiert KRONE den Kunden entweder schriftlich oder in elektronischer Form.

II 1.3.4. Sofern ein Vertragsfahrzeug eine Panne erleidet, welche auf einen Defekt am Kühlaggregat des Vertragsfahrzeugs zurückzuführen ist, vermittelt KRONE einen Pannendienst und benennt dem Kunden eine Werkstatt, in welcher der Defekt behoben werden kann.

II 1.3.5. Der Pannenservice ist auf Pannen in der Europäischen Union, in Norwegen und in der Schweiz beschränkt.

II 1.2.3. The customer shall solely be responsible for checking the wheel nuts during day-to-day operations and continuously checking the wheels for tightness and tightening loosened wheel nuts. This particularly applies for inspecting and subsequently retightening after every tyre installation. KRONE recommends retightening the wheel nuts after driving 50 km after wheel installation.

II 1.2.4. If a tyre is replaced due to damage, the customer must reimburse KRONE the residual value of the tyre replaced due to damage according to the following calculation method: Costs of replacing the tyre / 12 mm (usable profile of the new tyre) * remaining profile on the tyre retreaded due to damage in mm (up to the profile usage limit). If it becomes necessary to replace a tyre in the event of a breakdown, apart from reimbursing the residual value, the customer shall also pay a roadside assistance fee based on the respective valid KRONE price list.

II 1.2.5. If the tyre is replaced by a third party without being instructed to do so by KRONE, the customer shall bear the costs of this.

Breakdown service

II 1.2.6. If a contract vehicle suffers a breakdown which is due to a faulty tyre on the contract vehicle, KRONE shall organise breakdown service. Within the scope of this service, KRONE shall attempt to make the vehicle roadworthy and in running order so that it can at least drive to the nearest workshop determined by KRONE, under its own power.

II 1.2.7. If the contract vehicle is unable to continue on its journey due to a technical defect which is covered by the scope of services within the Fair Care Tyre Service module of the Fair Care contract, according to which KRONE has to bear the costs for remedying the defect, then KRONE shall also bear the costs for the breakdown service. Otherwise, or if the customer uses another breakdown service other than KRONE, the customer themselves must bear the costs.

II 1.2.8. Breakdown service is limited to breakdowns in the European Union, in Norway and in Switzerland.

II 1.3. Module 3 – KRONE FAIR CARE COOL SERVICE

Module 3 – Fair Care Cool Service covers services to the contract vehicle cooling systems. The services apply exclusively for Celsineo, Thermoking or Carrier units. If the customer desires services for other units, this shall require a special contract to be concluded between the contracting parties. A temperature recorder is not included in the scope of service for "Fair Care Cool Service" unless explicitly stipulated in writing (which is only possible when using Thermoking or Carrier temperature recorders). The Fair Care Cool Service features the following components:

Technical inspection

II 1.3.1. The cooling unit is subject to continuous technical monitoring. The specifications stated in section 1.1.1 to 1.1.3 apply accordingly for the scope of technical inspection.

II 1.3.2. KRONE shall ensure that the cooling system of the contract vehicle is regularly serviced to the required extent and shall replace the worn cooling system parts of the contract vehicle to the extent necessary for proper operation. Replacement due to wear is given if it is due to normal wear of the part of the cooling unit when the contract vehicle is used appropriately as intended. In other cases, it shall be classified as replacement due to damage, the costs of which KRONE shall not bear.

II 1.3.3. The customer shall give KRONE due notice (at least three days before replacement is necessary) of the need to replace a wear part of the cooling system before it reaches its usage limit. KRONE shall determine the workshop at which the wear part of the cooling system is to be replaced, taking the customer's justified interests into account, as well as the brand and type of the wear part. If the usage limit of a wear part of the cooling system has been exceeded and therefore a breakdown occurs and/or damage is caused to other parts of the contract vehicle, despite the fact that it was possible to identify that the usage limit had been exceeded, the customer shall bear the responsibility and, in particular, shall bear any possible additional costs for replacing the wear part of the cooling system outside of a contract workshop as well as any other costs which may be incurred for roadside assistance. KRONE shall inform the customer either in writing or electronically once the work has been completed.

1.3.4. If a contract vehicle suffers a breakdown which is due to a defective cooling unit on the contract vehicle, KRONE shall organise roadside assistance and give the customer the name of a workshop at which the fault can be remedied.

1.3.5. Roadside assistance is limited to breakdowns in the European Union, in Norway and in Switzerland.

1.4. Modul 4 – FAIR CARE Breakdown

Sofern ein Vertragsfahrzeug eine Panne hat, welche auf einen technischen Defekt am Fahrzeug zurückzuführen ist, vermittelt KRONE einen Pannendienst. Im Rahmen dieser Dienstleistung wird KRONE versuchen, die Fahrbereitschaft und Verkehrssicherheit des Vertragsfahrzeuges zumindest soweit wiederherzustellen, dass es auf eigenen Achsen zur nächstgelegenen von KRONE bestimmten Werkstatt fahren kann.

Sofern das Vertragsfahrzeug aufgrund eines technischen Defekts, welcher vom Leistungsumfang des Moduls „Fair Care Trailer Service“ des Fair Care Vertrages derart umfasst ist, dass KRONE hiernach die Kosten für die Behebung des Defekts zu tragen hat, seine Fahrt nicht fortsetzen kann, trägt KRONE auch die Kosten des Pannendienstes vor Ort. Anderenfalls oder falls der Kunde ohne Einverständnis von KRONE einen anderen Pannendienst als KRONE in Anspruch nimmt, hat der Kunde selbst die Kosten zu tragen.

Das Modul 4 „Fair Care Breakdown“ umfasst die nachfolgenden Leistungen bezüglich des Vertragsfahrzeuges:

- a. Pannenhilfe 24/7 (also jederzeit)
- b. Unterstützung im Pannenfalle 24/7 (also jederzeit). Der Pannenservice ist räumlich beschränkt auf das europäische Staatsgebiet von Großbritannien und Irland mit Ausnahme von Inseln mit einer Größe von weniger als 70.000 Quadratkilometern sowie auf das Staatsgebiet der restlichen Europäischen Union, Norwegen und der Schweiz soweit dieses gleichzeitig europäisches Festland ist;
- c. GOP (Zahlungsgarantie – im Sinne einer Vorleistung – gegenüber der Krone Servicepartnerwerkstatt bis maximal 2.500,00 EUR).

II 1.5. Modul 5 – FAIR CARE Lifter Service

Im Erweiterungsmodul 5 „Fair Care Lifter Service“ sind zusätzlich nachfolgende Leistungen bezüglich des Vertragsfahrzeuges enthalten:

- a. Wartung der LIFTER Ladebordwand.
- b. Reparatur von Schäden, die bei sachgemäßer Handhabung durch Verschleiß an der LIFTER Ladebordwand entstanden sind.

Nicht enthalten sind Reparaturen von Gewaltschäden oder von solchen Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Wartungsintervalle entstanden sind sowie der Ersatz der Batterien.

II 2. Leistungspflicht

KRONE ist zur Leistung nur verpflichtet, sofern der Kunde seinen gem. II. Ziff. 3. normierten Pflichten ausreichend nachkommt. Ungeachtet dessen entfällt die Leistungspflicht von KRONE bei Schäden, die durch höhere Gewalt (Sturm etc.), Krieg / innere Unruhen, Streiks, Beschlagnahme, behördlichen Zwang, behördliche Untersagung, Piraterie, Explosionen von Gegenständen, Überschallknall sowie nukleare Einwirkungen entstehen. Weiterhin ist KRONE nicht zur Leistung verpflichtet für Schäden, die aufgrund von äußerer Gewalt (z. B. Raub, Diebstahl, Entführung) und Brand entstehen. KRONE ist berechtigt, die Leistung zu verweigern, soweit die Leistung einen Aufwand erfordert, der unter Beachtung des Inhalts des Vertrags und der Gebote von Treu und Glauben in einem groben Missverhältnis zu dem Leistungsinteresse des Kunden steht. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

II 3. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde hat alle aus dem Betrieb und der Haltung des Fahrzeuges sich ergebenden gesetzlichen Verpflichtungen, insbesondere aufgrund der Straßenverkehrsordnung und Straßenverkehrszulassungsordnung, zu erfüllen. Er hat das Fahrzeug schonend, insbesondere nach den Wartungsvorschriften von KRONE, zu behandeln und stets in einem betriebs- und verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Der Kunde verpflichtet sich, die Fahrzeuge mit einem ABS oder EBS auszustatten. Etwaige Fehlfunktionen sind KRONE unverzüglich mitzuteilen. Darüber hinaus hat der Kunde nachfolgende Pflichten einzuhalten.

II 3.1. Der Kunde muss die vom Hersteller empfohlenen laufenden Kontroll- und Wartungsmaßnahmen zwischen den jeweiligen Serviceterminen, wie z.B. das Prüfen und Ergänzen von Motoröl, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Frostschutz, Scheibenreiniger und Reifendruck auf eigene Kosten durchführen lassen.

II 3.2. Der Kunde beachtet die vorgeschriebenen Höchstlasten von Achsen, Nutz- und Aufliegebelastung sowie Bodentragfähigkeit. Der Kunde hat bauliche Geschwindigkeitslimits einzuhalten und vermeidet eine fehlerhafte Betankung sowie die Verwendung

1.4. Module 4 – FAIR CARE Breakdown

If the contract vehicle suffers a breakdown that is due to a technical defect on the vehicle, KRONE shall organise breakdown service. Within the scope of this service, KRONE shall attempt to make the contract vehicle roadworthy and in running order so that it can at least drive to the nearest workshop determined by KRONE, under its own power.

If the contract vehicle is unable to continue on its journey due to a technical defect, which is covered by the scope of services within the Fair Care Trailer Service module of the Fair Care contract, according to which KRONE has to bear the costs for remedying the defect, then KRONE shall also bear the costs for the breakdown service. Otherwise, or if the customer uses another breakdown service than KRONE service without KRONE's consent, the customer themselves must bear the costs.

Module 4 "Fair Care Breakdown" covers the following services regarding the contract vehicle:

- a. 24/7 breakdown service hotline (i.e. anytime)
- b. 24/7 assistance in case of breakdown (i.e. anytime). Breakdown service shall be physically limited to the European territory of Great Britain and Ireland with the exception of islands less than 70,000 square kilometres in size and to the territory of the remainder of the European Union, Norway, and Switzerland, provided that this territory is also on the European mainland;
- c. GOP (Payment guarantee—a prepayment—to the Krone service partner workshop, up to a maximum of 2,500.00 EUR).

II 1.5. Module 5 – FAIR CARE Lifter Service

The "Fair Care Lifter Service" expansion module 5 includes the following additional services for the contract vehicle:

- a. Maintenance for the LIFTER tail-lift.
- b. Repairing damage caused by wear on the LIFTER tail lift during proper handling.

Does not include repairs for physical damage or damage caused by non-compliance with maintenance intervals. Battery replacements are not included either.

II 2. Service obligation

KRONE shall be obliged to provide the service if the customer satisfactorily complies with their obligations as specified in II. section 3. Notwithstanding this, KRONE's obligation to provide the service shall not apply in the case of damage resulting from force majeure (storm etc.), war/civil disturbances, strikes, confiscation, governmental enforcement, governmental prohibition, acts of piracy, explosion of objects, sonic booms as well as nuclear impact. Furthermore, KRONE shall not be obliged to provide services for damages that are caused by external force (e.g. robbery, theft, kidnapping) and fires. KRONE shall be entitled to refuse to provide the service if, bearing the content of the contract and the principles of equity and good faith in mind, it would generate expenses which are highly disproportionate to the customer's interest in having the service provided. In all other respects, statutory regulations shall apply.

II 3. Customer's obligations to cooperate

The customer shall fulfil all statutory obligations resulting from operating and owning the vehicle, in particular in compliance with the Highway Code and Road Traffic Licensing Regulations. The customer shall treat the vehicle with due care, in particular in compliance with the maintenance regulations specified by KRONE and at all times shall keep it in a roadworthy, safe operating condition. The customer undertakes to equip the vehicles with ABS or EBS. KRONE must be immediately informed of any malfunctions. In addition, the customer shall comply with the following obligations.

II 3.1. The customer must take the control and maintenance measures as recommended by the manufacturer between the respective scheduled services, e.g. checking and replenishing motor oil, coolant, brake fluid, antifreeze, screen wash and tyre pressure at their own expense.

II 3.2. The customer shall observe the maximum loads specified for axles, payload and tare as well as ground load-bearing capacity. The customer must follow structural speed limits, avoid improper refueling, and refrain from using soiled or low-quality fuels and lubricants.

II 3.3. Stellt der Kunde während des Betriebs des Fahrzeuges, Mängel, abnorme Geräusche oder Ähnliches fest, hat er KRONE unverzüglich hierüber zu informieren.

II 3.4. Der Kunde hat KRONE über die Notwendigkeit von Servicearbeiten an den Fahrzeugen rechtzeitig vor Erreichen ihrer Nutzungsgrenze zu unterrichten.

II 3.5. Sollte der Kunde für das Vertragsfahrzeug durch unterlassene Instandhaltung die Pannenanfälligkeit erhöhen und sich hier durch KRONEs Aufwand für Instandhaltung beziehungsweise Pannenhilfe erhöhen, hat der Kunde die hierdurch entstehenden zusätzlichen Kosten zu ersetzen. Das Vorstehende gilt entsprechend für die allgemein unsachgemäße Nutzung des Vertragsfahrzeuges, welche den Nutzungs- und Instandhaltungsempfehlungen des Herstellers widerspricht.

II 3.6. Der Kunde gewährleistet die Fahrzeuge rechtzeitig zur nächsten Haupt- bzw. Sonderuntersuchung bei einer von KRONE benannten Werkstatt vorzustellen. Die vorgenannte Mitwirkungspflicht gilt überdies in sämtlichen Reparatur- und/oder Servicefällen durch KRONE. Der genaue Zeitpunkt und Ort der Vorstellung wird unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden durch KRONE bestimmt. Der Kunde führt jedes Vertragsfahrzeug in der ihm mitgeteilten Werkstatt auf eigene Kosten vor und holt es auf eigene Kosten wieder ab.

II 3.7. Der Kunde ist verpflichtet sämtliche Veränderungen die im Zusammenhang mit dem Fair Care Vertrag stehen, umgehend KRONE mitzuteilen. Hierzu zählen beispielsweise bauliche Veränderungen an den Fahrzeugen, die Änderung des Standortes, der Einsatzart oder des Einsatzgebietes der Fahrzeuge, sowie eine Änderung der Kundenadresse und/oder der E-Mail-Adresse des Kunden.

II 3.8. Die Obhutspflicht für das Fahrzeug obliegt dem Kunden. Der Kunde verpflichtet sich, das Fahrzeug täglich auf die Betriebssicherheit zu untersuchen. Die damit gegebenenfalls im Zusammenhang stehenden täglichen und wöchentlichen Wartungsarbeiten sind vom Kunden aus dessen Kosten vorzunehmen.

II 3.9. Für die Inanspruchnahme der Leistungen dieses Vertrages hat der Kunde einen KRONE-Servicepartner oder die KRONE Servicezentrale zu kontaktieren.

II 3.10. Sofern der Kunde einen vereinbarten Termin zu einem Serviceintervall nicht einhalten kann und dies gegenüber der KRONE Servicezentrale nicht rechtzeitig mitteilt, ist KRONE berechtigt, die dadurch entstandenen Kosten dem Kunden zu berechnen.

II 4. Preisgestaltung

II 4.1. Die Preise des KRONE Fair Care Vertrages werden auf Basis der vertraglich festgelegten Kilometer oder der Betriebsstunden nach dem KRONE Full-Service-Prinzip gemäß den nachstehenden Regelungen festgesetzt:

II 4.1.1 KRONE Fair Care Tyre Service und KRONE Fair Care Trailer Service Module:

Bei Vereinbarung des KRONE Fair Care Tyre Service Moduls und/oder des Fair Care Trailer Service Moduls im Rahmen des KRONE Fair Care Vertrages werden die voraussichtlich gefahrenen Kilometer (Laufleistung) für das jeweilige Vertragsfahrzeug geschätzt. Wird eine höhere Laufleistung festgestellt, wird die Rate rückwirkend angepasst.

Auf Basis der Einschätzung der Laufleistung pro Jahr wird die vom Kunden als Entgelt zu zahlende Monatspauschale ermittelt. Die zu vergütende vertragliche Mindestlaufleistung pro Jahr beträgt dabei 70.000 km pro Fahrzeug, auch wenn die tatsächlich gefahrenen Kilometer pro Fahrzeug unter der Mindestlaufleistung liegen.

Soweit die tatsächliche Laufleistung die zu Vertragsbeginn vorgenommene Einschätzung überschreitet, erhöht sich das vom Kunden zu zahlende Entgelt gemäß der Regelung in II. Ziffer 4.1.4.

II 4.1.2 Fair Care Cool Service

Bei Vereinbarung des Fair Care Cool Service Moduls im Rahmen des KRONE Fair Care Vertrages werden die voraussichtlichen Betriebsstunden für das jeweilige Kühlgerät geschätzt.

Auf Basis der Einschätzung der Betriebsstunden pro Jahr wird die vom Kunden als Entgelt zu zahlende Monatspauschale ermittelt. Die zu vergütende vertragliche Mindestbetriebsdauer pro Jahr beträgt dabei 1.000 h pro Fahrzeug, auch wenn die tatsächlich angefallenen Betriebsstunden pro Fahrzeug unterhalb dieser Dauer liegen.

Soweit die tatsächlichen Betriebsstunden die zu Vertragsbeginn vorgenommene Einschätzung überschreitet, erhöht sich das vom Kunden zu zahlende Entgelt gemäß der Regelung in II. Ziffer 4.1.4.

II 4.1.4. Nachberechnung

Bei Überschreitung der vertraglich vereinbarten Laufleistung bzw. der vertraglich vereinbarten Betriebsstunden des jeweiligen Fahrzeuges /Kühlgerätes im Vergleich zur Einschätzung zu Beginn des Vertrages oder einer Neueinstufung (s. II. Ziffer 4.5.) Entgelte nachberechnet. Eine Nachberechnung erfolgt entsprechend dem Verhältnis zwischen der Einschätzung und den tatsächlich gefahrenen Kilometern bzw. den tatsächlichen Betriebsstunden.

II 3.3. If the customer identifies any faults, alarming noises or similar while operating the vehicle, they shall immediately inform KRONE.

II 3.4. The customer shall give KRONE due notice of the need to perform service work on the vehicles before they reach their usage limit.

II 3.5. If the customer makes the vehicle more likely to breakdown as a result of failing to carry out maintenance, and this causes the expenses incurred by KRONE for repairs or breakdown services to increase, the customer shall bear the resulting additional costs. The aforementioned shall apply in the event of improper use of the contract vehicle which contradicts the manufacturer's recommendations for use and maintenance.

II 3.6. The customer shall guarantee to submit the vehicles for the next general inspection and/or special inspection at a workshop designated by KRONE. The aforementioned obligation to cooperate shall also apply for all repair and/or service cases by KRONE. The exact date and place of presentation shall be determined by KRONE, taking the customer's interests into account. The customer shall deliver every contract vehicle to the workshop indicated to the same at their own expense and retrieve it at their own expense.

II 3.7. The customer is obliged to immediately inform KRONE of all changes associated with the Fair Care contract. Some examples include structural changes to the vehicles, a change in the vehicles' location, usage type or usage area as well as a change in the customer address and/or customer e-mail address.

II 3.8. The customer shall be responsible for the duty of care of the vehicle. The customer undertakes to examine the vehicle daily to ensure it is in a safe operating condition. Any associated daily and weekly maintenance work shall be performed by the customer at their own expense.

II 3.9. To utilise the services covered in this contract, the customer shall contact a KRONE service partner or the KRONE service headquarters.

II 3.10. If the customer is unable to comply with an agreed date for a service interval and fails to inform KRONE service headquarters about this in good time, KRONE shall be entitled to charge the resulting costs to the customer.

II 4. Pricing

II 4.1. The prices of the KRONE Fair Care contract shall be set on the basis of the contractually stipulated kilometres or the operating hours according to the KRONE Full Service Principle in accordance with the following regulations:

II 4.1.1 KRONE Fair Care Tyre Service and KRONE Fair Care Trailer Service Modules:

Where the KRONE Fair Care Tyre Service Module and/or the Fair Care Trailer Service Module are agreed within the scope of the KRONE Fair Care contract, the expected mileage (in kilometres) for the respective contract vehicle shall be estimated. If a higher mileage is detected, then the rate shall be retroactively adjusted.

The monthly instalment to be paid by the customer shall be determined by estimating the mileage per year. The contractually agreed minimum mileage per year shall be 70,000 km per vehicle, even if the actual mileage per vehicle is below the minimum mileage.

If the actual mileage exceeds the estimate made at the start of the contract term, the amount to be paid by the customer shall be raised according to the regulation in II. section 4.1.4.

II 4.1.2 Fair Care Cool Service

If the Fair Care Cool Service Module is agreed upon within the scope of the KRONE Fair Care contract, the expected operating hours for the respective cooling unit shall be estimated.

The monthly instalment to be paid by the customer shall be determined by estimating the number of operating hours per year. The contractually agreed minimum number of operating hours per year shall be 1,000 hours per vehicle, even if the actual number of operating hours per vehicle is less than this.

If the actual operating hours exceed the estimate made at the start of the contract term, the amount to be paid by the customer shall be raised according to the regulation in II. section 4.1.4.

II 4.1.4. Retroactive billing

If the contractually stipulated mileage or contractually stipulated operating hours for the respective vehicle/cooling unit are exceeded in comparison to the estimate made at the start of the contract term (see II. section 4.5.) then fees will be retroactively billed. Such charges shall be subsequently billed according to the ratio between the estimated mileage and the actual mileage and/or the actual operating hours.

II 4.2. Sämtliche vertraglich vereinbarten Preise und Beträge verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, exklusive gesetzlich vorgeschriebener Steuern. Die Preisangaben sind immer in Euro zu verstehen.

II 4.3. Die vereinbarte monatliche Pauschale auf Basis der vertraglich vereinbarten km-Laufleistung oder beim Kühlgerät auf Basis der vertraglich vereinbarten Betriebsstunden pro Jahr ist monatlich im Vorhinein zu entrichten. Eine wesentliche Abweichung der eingeschätzten Laufleistung / Betriebsstunden ist KRONE unverzüglich in Textform mitzuteilen.

II 4.4. Im Falle einer Stilllegung des Fahrzeuges ist für die vereinbarte Dauer des Vertrages die Monatspauschale auf Basis der vertraglichen Mindestlaufleistung von 70.000 km p.a. bzw. 1000 Betriebsstunden pro Jahr zu entrichten.

II 4.5. Bei einer Abweichung von mehr als 5% von der eingeschätzten Laufleistung / Betriebsstunden zum tatsächlichen Wert behält sich KRONE vor, für das Folgejahr die Monatspauschale entsprechend neu festzulegen.

II 4.6. Die tatsächliche Laufleistung wird mit Hilfe der Telematik oder direkt aus der ABS/EBS Anlage ermittelt. Beim Kühlgerät erfolgt die Ermittlung der tatsächlichen Betriebsstunden anhand des zugehörigen Betriebsstundenzählers.

II 4.7. Der Kunde ist verpflichtet, KRONE zu Abrechnungszwecken auf Anfrage die entsprechenden Stände zu melden, bzw. den Zugang zum Fahrzeug zwecks Ablesens der entsprechenden Daten zu ermöglichen.

III. Rechtliche Bestimmungen

III 1. Zahlungsbedingungen, Aufrechnung

III 1.1. Die Rechnungsstellung erfolgt für das jeweilige Vertragsjahr pro Fahrzeug mit den jeweiligen Monatsbeträgen. Sofern es im Rahmen des Lastschriftabbuchungsverfahrens zu einer Rücklastschrift kommt, hat der Kunde eine Pauschale in Höhe von 25,00 EUR zu entrichten. Die Erfüllungswirkung tritt bei Abbuchung erst mit der endgültigen Gutschrift bei KRONE ein. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass KRONE kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

III 1.2. Vorbehaltlich weiterer Ansprüche ist KRONE bei Verzug des Kunden berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie 25,00 EUR zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer je Mahnung als Verzugschaden zu berechnen, sofern nicht im Einzelfall KRONE einen höheren oder der Kunde einen niedrigeren Schaden nachweist.

III 1.3. Der Kunde kann gegen Forderungen von KRONE nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen. Ist der Kunde Kaufmann, so steht ihm darüber hinaus das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht des § 369 HGB nicht zu, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

III 2. Haftung, Verjährung

Die Haftung von KRONE oder der Erfüllungsgehilfen von KRONE für eine leicht fahrlässige oder einfach fahrlässige Verletzung nicht vertragswesentlicher Pflichten ist ausgeschlossen. Die Haftung von KRONE oder der Erfüllungsgehilfen von KRONE für die leicht fahrlässige oder einfach fahrlässige Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) ist auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Entsprechende Schadenersatzansprüche verjähren in einem Jahr ab Kenntnis oder Kennenmüssen des Kunden von den Schadenersatzanspruch begründenden Umständen. Zudem ist die Ersatzpflicht von KRONE im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit oder einfache Fahrlässigkeit auf einen Betrag in Höhe von maximal 50.000,00 EUR je Haftungs-/Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Als vertragswesentliche Pflichten gelten diejenigen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch zu Gunsten der gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten von KRONE.

Soweit KRONE technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von KRONE geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.“

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit dem Kunden Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit entstehen.

III 3. Kündigung

Der Fair Care Vertrag kann während der vertraglich vereinbarten Laufzeit nicht ordentlich gekündigt werden. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ist eine fristlose Kündigung des Vertrages von beiden Seiten zulässig. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn aufgrund eines pflichtwidrigen Verhaltens der einen Partei eine Fortsetzung des Fair Care Vertrages für die kündigende Vertragspartei unzumutbar ist. Darüber hinaus ist KRONE insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn:

II 4.2. All contractually agreed prices and amounts shall be understood excluding statutory taxes unless specified otherwise. The prices specified are always stated in euros.

II 4.3. The agreed monthly instalment on the basis of the contractually stipulated km mileage or, for cooling units, on the contractually stipulated number of operating hours per year shall be paid on a monthly basis in advance. KRONE shall be immediately informed in writing of any substantial deviation in the estimated mileage / number of operating hours.

II 4.4. In the event of decommissioning a vehicle, then for the stipulated term of the contract, the monthly charge on the basis of the contractually agreed minimum mileage of 70,000 km p.a. and/or 1,000 operating hours per year shall be payable.

II 4.5. In the event of a deviation of more than 5% from the estimated mileage/number of operating hours from the actual value, KRONE shall reserve the right to adjust the monthly charge for the following year accordingly.

II 4.6. The actual mileage is determined using telematics or directly read off the ABS/EBS system. In the case of the cooling unit, the actual operating hours shall be determined using the appropriate operating hours counter..

II 4.7. The customer is obliged to notify KRONE upon request of the appropriate readings for accounting purposes and/or to grant access to the vehicle for the purpose of reading the appropriate data.

III. Legal terms

III 1. Payment terms, offset

III 1.1. Invoices shall be issued for the monthly amounts for each vehicle for the respective contract year. If a return debit is required within the direct debit process, the customer shall pay a lump sum of 25.00 EUR. Fulfilment of the payment obligations shall be deemed to take effect with the final credit to the account of KRONE. The customer reserves the right to prove that KRONE has incurred no damage or substantially less damage.

III 1.2. If the customer is in arrears, KRONE shall have the right—subject to additional claims—to charge default interest at the statutory rate along with 25.00 EUR plus applicable VAT per reminder as damages due to delay, unless KRONE substantiates greater damage or the customer substantiates lesser damage on a case-by-case basis.

III 1.3. The customer shall only be entitled to offset accounts receivable by KRONE with uncontested or with legally binding counterclaims. If the customer is a merchant, then they shall furthermore not be entitled to the commercial right of retention of § 369 of the German Commercial Code (HGB) if it is based on the same contractual relationship.

III 2. Liability, limitation period

KRONE or the vicarious agents of KRONE shall assume no liability for simple or ordinary negligence of non-essential contractual obligations. The liability of KRONE or of the vicarious agents of KRONE for violation of essential contractual obligations (cardinal obligations) with simple or ordinary negligence shall be limited to typical contractual and foreseeable damage. Appropriate claims for damages shall be time-barred one year after the customer knows or ought to have known about the circumstances giving reason to an entitlement to damages. In addition, KRONE's obligation to provide compensation in the event of liability resulting from simple or ordinary negligence shall be limited to a maximum amount of 50,000.00 EUR per case of liability / damage, even if this is deemed to be an infringement of essential contractual obligations. Essential contractual obligations refers to obligations which must be fulfilled to enable a due and proper execution of the contract and compliance with which the customer can regularly trust in. These liability restrictions shall also be the benefit of legal representatives and executives of KRONE.

If KRONE provides technical information or advice and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of services that KRONE is required to provide, this is provided free of charge and with the exclusion of all liability.

The aforementioned liability limitations shall not apply if the customer suffers damage from damages arising from death, injury to body or health.

III 3. Termination

The Fair Care contract cannot be duly terminated during the contractually agreed term. If good cause is given, it is permissible for either party to terminate the contract without notice.

Good cause shall be given in particular if due to breach of duty by one party, a continuation of the Fair Care contract is deemed unreasonable for the contracting party terminating the contract. In addition, KRONE shall in particular, be entitled to terminate the contract without notice, if

- der Kunde mit der Zahlung von zwei aufeinanderfolgenden Serviceraten oder eines erheblichen Teils dieser Rechnungen in Verzug ist wenn:

- der Kunde das Fahrzeug nicht vertragsgemäß benutzt bzw. in Stand hält oder sonst trotz Mahnung gegen Bestimmungen dieses Fair Care Vertrages verstößt;

- bei dem Kunden eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse eintritt, welche befürchten lässt, dass der Kunde seinen Verpflichtungen gegenüber KRONE künftig nicht ordnungsgemäß nachkommen wird, oder Wechsel oder Schecks mangels Deckung zu Protest gehen lässt.

Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Im Falle einer vom Kunden veranlassten fristlosen Kündigung durch KRONE sowie bei vorzeitiger einvernehmlicher Beendigung des Vertrages hat der Kunde Schadensersatz zu leisten. Der Kunde hat KRONE so zu stellen, wie KRONE bei vollständiger Vertragserfüllung bis zum Ende der Vertragszeit stünde. Er hat als pauschalierten Schadensersatz den Barwert der Summe aller Entgelte zu entrichten, die bei vollständiger Vertragserfüllung bis zum Ende des Vertrages fällig geworden wären. Der hierfür anzuwendende Abzinsungszinssatz soll dem zum Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung geltenden 3-Monats-Euribor entsprechen. Dem Kunden steht jedoch die Möglichkeit offen, nachzuweisen, dass der Schaden

III 4. Abtretung, Gesamtschuldner

Die Abtretung der Rechte und Ansprüche des Kunden aus dem Fair Care Vertrag bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von KRONE. Der Kunde kann seine Ansprüche aus dem Fair Care Vertrag nicht selbstständig, sondern nur im Zusammenhang mit dem Verkauf des Fahrzeuges abtreten. Die Verpflichtung zur Zahlung der Serviceraten bleibt von einer Abtretung unberührt. Der Kunde und eventuelle Mithaftende Schulden als Gesamtschuldner.

III 5. Datenschutz/Geheimhaltungsvereinbarung

Der Kunde wird darauf hingewiesen und erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Vertragsdaten gemäß den gesetzlichen Vorgaben gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden (z.B. an den TÜV, die Dekra, den ADAC oder vergleichbare Organisationen), sofern dies zur Durchführung des Vertrages notwendig oder nützlich ist. Der Kunde ist ferner damit einverstanden, dass die ihn betreffenden Daten wie Nutzungs- und Abrechnungsdaten im Rahmen der genannten Gesetze gespeichert und mit anderen, in die technischen und administrativen Bearbeitungs- und Übermittlungsvorgänge eingebundenen Unternehmen ausgetauscht werden, soweit es die Vertragsdurchführung erfordert.

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, alle Betriebsgeheimnisse und alle ihr gegenüber als vertraulich bezeichneten Vorgänge, die sie im Rahmen dieses Vertrages zur Kenntnis genommen hat, Dritten gegenüber geheim zu halten. Dieses gilt nicht, sofern im Einzelfall eine schriftlich formulierte Entbindung erteilt wurde. Jede Vertragspartei ist weiter verpflichtet, ihr bekannt gewordene Daten ausschließlich für Zwecke der Vertragserfüllung zu verwenden.

Die vorgenannte Geheimhaltungsvereinbarung gilt nicht in Fällen, in denen die Informationen der jeweiligen empfangenden Vertragspartei bereits aus anderen Quellen uneingeschränkt bekannt oder öffentlich zugänglich waren oder später wurden, sofern dies nicht auf einer Vertragsverletzung der Vertragspartei beruht; oder für Informationen, die nach Offenlegung unabhängig von den offenbaren Informationen vom Partner ermittelt oder gefunden wurden oder rechtmäßig von einer anderen Quelle bezogen wurden, die das Recht zur Bereitstellung dieser Information hat, die bereits von der offenlegenden Vertragspartei einem oder mehreren Dritten ohne Beschränkung offen gelegt wurden, zu deren Offenlegung der Partner gerichtlich oder behördlich verpflichtet wird.

III 6. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Änderung der Allgemeinen AKFCV

Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Kollisionsregelungen des internationalen Privatrechts.

Gerichtsstand – auch für Urkunds-, Wechsel- und Scheckklagen – ist Osnabrück. Dies gilt auch, wenn der Kunde kein Vollkaufmann ist und keinen allgemeinen inländischen Gerichtsstand hat, er nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. KRONE ist auch berechtigt, den Kunden an dessen allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

KRONE hat das Recht, aufgrund gesetzlicher Änderungen diese AKFCV zu ändern und/oder zu ergänzen, sofern hierdurch nicht wesentliche Vertragsbestimmungen unzumutbar abgeändert werden. Die Änderungen werden dem Kunden in Textform bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht in Textform binnen vier Wochen widerspricht.

Ergänzend gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG, welche unter www.krone-trailer.com einsehbar sind.

- the customer defaults on payment of two consecutive service instalments or a substantial part of these invoices;

- the customer does not use the vehicle as per the contract or fails to maintain it or otherwise violates the provisions of this Fair Care contract in spite of a warning;

- the customer's financial situation deteriorates significantly, which indicates that the customer may no longer be able to duly comply with their payment obligations towards KRONE in the future or that bills of exchange or cheques will be dishonoured due to insufficient funds.

Termination shall not be effective unless made in writing. In the case of a termination initiated by KRONE without notice, or in the case of premature, mutually agreed termination of the contract, the customer shall pay damages. The customer shall put KRONE in a financial position KRONE would have been in had the contract been fulfilled until the end of the contract term. As a lump-sum compensation, they shall pay the cash value of the sum of all fees that would have been due had the contract been fully fulfilled until the end of the contract term. The discount rate to be applied in this case shall correspond to the 3-month EURIBOR applicable at the point in time at which the termination takes effect. It is, however, up to the customer to prove that damage was not incurred at all or only to a much lesser degree.

III 4. Assignment, joint and several debtor(s)

Assignment of rights and claims of the customer from the Fair Care contract requires previous written approval from KRONE. The customer is not authorised to assign his claims from the Fair Care contract independently, but only in connection with a sale of the vehicle. The obligation to pay the service instalments shall not be affected by an assignment. The customer and possible jointly liable parties shall owe as joint and several debtors.

III 5. Data protection / Secrecy agreement

The customer is informed and explicitly agrees that the contractual data shall be saved, processed and transmitted according to legal requirements (e.g. to the TÜV, Dekra, ADAC or similar organisations) if deemed necessary or useful for executing the contract. The customer furthermore agrees that any data relating to them, such as usage data and accounting data, is saved within the scope of the aforementioned laws and is exchanged with other companies involved in the technical and administrative processing and transmitting procedures in so far as this is required for the purpose of executing the contract.

Each contracting party shall be obligated to not disclose to third parties any company secrets, as well as any processes designated to the parties as confidential, which become known to the parties within the scope of this contract. This shall not apply if, in the individual case, a formal written release has been granted. Each contracting party is furthermore obliged to exclusively use any data disclosed to them solely for the purpose of contractual fulfilment.

The aforementioned confidentiality agreement shall not apply in cases where the information was already unrestrictedly known to the respective receiving contractual party from other sources or, in cases in which it was already or later became publicly available, provided that it is not based on a contractual infringement by the contractual party or for information which, after disclosure, is found or identified from another source independently of the disclosed information from the partner or which was legally procured from another source which has the right to provide such information and which was disclosed by the disclosing contractual party to one or more third parties without restriction, and which the partner is officially or judicially obliged to disclose.

III 6. Applicable law, court of jurisdiction, amendment to the general GKFCCT

The relations between the contractual parties are exclusively based on the applicable laws of the Federal Republic of Germany with the exclusion of the UN-Convention on Contract for the International Sale of Goods (CISG) and collision regulations of private international law.

Osnabrück is the place of jurisdiction for all actions regarding documents, bills of exchange and cheques. This shall also apply if the customer is not a fully-qualified merchant and does not have a general domestic court of jurisdiction, has relocated the customer's domicile or usual place of residence abroad after entering into the contract, or whose domicile or usual place of residence is not known at the point in time the action is filed. KRONE is also authorised to file a lawsuit against the customer at their general place of jurisdiction. The binding statutory provisions on exclusive courts of jurisdiction are unaffected by this provision.

KRONE shall have the right due to changes in the law to modify and/ or supplement this GKFCCT as long as this does not result in essential contractual terms being unreasonably modified. The amendments shall be communicated to the customer in writing. They shall be deemed to be approved if the customer does not object to them in writing within a period of four weeks.

The General Terms of Sales and Delivery of Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG are also applicable and can be found at www.krone-trailer.com.

In case of doubt, the conditions of the German version of the contract apply.